

Unsere Kompetenz – Ihr Nutzen

Die persönliche und individuelle Beratung stellen wir in unserer Dienstleistungskette in den Vordergrund.

Und wir drucken und schneiden und falzen und heften und kleben und stanzen und rillen und perforieren und nummerieren und tragen zusammen und bandieren und verpacken und adressieren und

QUALITATIV – NATÜRLICH AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Und Sie haben noch eine Frage?

Kontaktieren Sie uns
wir kommen auch gerne vorbei.

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33 Telefax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch



Das Restaurant Conrad an der frischen Luft

RESTAURANT CONRAD

Sihlstrasse 31 / Postfach / CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 225 91 30
www.restaurant-conrad.ch / reservation@restaurant-conrad.ch

Der goldene Pfeil 2/2010



Was macht die Archivgruppe Glockenhof?

Die Archivgruppe Glockenhof versteht sich als geschichtliches Gedächtnis des Korps. Sie sammelt Materialien aller Art aus der Geschichte des Korps und der einzelnen Einheiten: vom „Goldenen Pfeil“ über Zugszeitungen, Akten, Familienabendstücken, Gruppenbüchern bis zu Wimpeln, Krawatten und Abzeichen. Wer solche Materialien bei sich hat und daran denkt, sie bei einer „Ruumete“ zu vernichten, wende sich doch zuvor an die unten angegebenen Kontaktadressen.



1912 wird das Korps Glockenhof hundert Jahre alt. Auf dieses Jubiläum hin soll ein Buch erscheinen, das sowohl die Geschichte des Korps wie auch die persönlichen Erinnerungen einzelner Pfadfinder aus verschiedenen Generationen enthält. Die Planung ist im Gange. Wir werden darüber periodisch auf unserer Website informieren. Musterchen aus unserer historischen Schatzgräberei sollen regelmässig im GP erscheinen.

Kontakte:

Barbara Bollinger v/o Mutz
 Alte Landstr. 15
 8114 Dänikon
 Tel. 044 844 32 57
 e-mail: stebo@bluewin.ch
 (Leitung Materialien)

Helmut Meyer v/o Göppel
 Fröbelstr. 23
 8032 Zürich
 Tel. 044 422 15 18
 e-mail: helmut.meyer@bluewin.ch



Wie kam der „Goldene Pfeil“ zu seinem Namen?



Max Gysler

1929 fand das dritte internationale Jamboree in Birkenhead (England) statt. Lagersymbol war ein „goldener Pfeil“ (Golden Arrow) als Zeichen der Friedens- und Verständigungsbotschaft, die von den Pfadfindern ausgehen sollte. Alle Teilnehmer brachten einen solchen „goldenen Pfeil“ nach Hause.

Unter den Teilnehmern befand sich auch der Zürcher Max Gysler. Er weilte während mehreren Jahren zur beruflichen Weiterbildung in London und hatte sich dort einer Pfadfindereinheit angeschlossen. Auf Grund seiner sprachlichen Fähigkeiten war er am Jamboree Verbindungsmann zwischen der Lagerleitung und der schweizerischen Delegation. Nach seiner Rückkehr 1930 trat er unter dem Vulgo „Vetter“ – als „Quereinsteiger“ der Abteilung (heute: Korps) Glockenhof bei.

Bis dahin hatte der Gloggi nur sporadisch ein vielfältiges Mitteilungsblatt unter verschiedenen Titeln herausgegeben. Auf Anregung des damaligen Abteilungsleiters Dogg begründete Vetter eine regelmässig erscheinende (sechs mal pro Jahr) Abteilungszeitschrift, die er „Goldener Pfeil“ nannte. Baden-Powell wünschte ihm dafür in einem persönlichen Schreiben viel Glück. Der Titel sollte einerseits die Verbundenheit unter den Gloggi-Pfadis, andererseits auch jene zu den Pfadfindern auf der ganzen Welt ausdrücken. Als in den folgenden Jahren auch in der Schweiz ein ausgesprochener Nationalismus aufkam, hat der Gloggi – bei aller Vaterlandsliebe – immer auch am internationalen, völkerverbindenden Charakter der Pfadfinderbewegung festgehalten. Vetter redigierte den „Goldenen Pfeil“ während sieben Jahren, obwohl er zwischen 1934 und 1936 auch die Abteilung führte. 1945 sollte er als beliebter „Ehemaliger“ bei einer Stafette der siegreichen Gruppe einen Wimpel übergeben, erlitt einen Herzschlag und starb. Der „Goldene Pfeil“ hat ihn bis heute überlebt.



Der erste GP (1930)

Göppel, Archivgruppe